

Protokoll Vernetzungstreffen TU Dresden zur Anwerbung Ehrenamtlicher 15.3.19

Anwesend:

- **Christian Richter** (Stabsstelle Internationales und Willkommenskultur): Fokus: (zukünftige) internationale Mitarbeiter, von und nach Dresden Internationalisierung, Sichtbarkeit der Akteure in der Stadt unterstützen.
- **Diana Menzel** (Projektkoordinatorin „GemeinschaftT Unterstützt multikulturelle Sozialräume in Dresden“/Stabsstelle Diversity TU Dresden)
- **Jeannette Jakob** (IDA)
- **Michael Kobel** (Leiter AG Ausbildung und Arbeit Willkommen in Dresden-Löbtau, TU Prof. (IKTP))
- **Marlis Straessner-Lacroix** (Koordinatorin AG Ausbildung Arbeit Willkommen in Dresden-Löbtau)

Zielsetzung des Meetings:

Wie mobilisieren wir gemeinsam Studierende und Mitarbeiter der TU Dresden für ehrenamtliches Engagement für Initiativen, die Neubürger*innen in Dresden integrieren unter Zuhilfenahme der TUD-spezifischen Möglichkeiten?

Kurzvorstellung Initiativen:

Allen Initiativen ist gemein, dass sie zu wenig Ehrenamtler zur Unterstützung finden.

	IDA	Gorbitz	WiL
Angebot	Deutschkursen den beiden EAE 2x /Woche, 1,5h abends 4 Tutoren Problem: abgeriegelte EAEs, abends /gefährlich? Hausaufgabenhilfe, besonders in der Neustadt, 5-6 Tutoren Katharinenstr.: 4 ehrenamtliche Buddyprogramm funktioniert nicht richtig, weil zuwenig Studierende. Frauentreff am Sonntag , aber schwierig Ehrenamtler zu finden. Ganz konkrete Hilfe besser.	Hausaufgabenhilfe: Omse e.V. Nachhilfe: Grundschulen, Oberschule noch kein Treffen mit Rektor (kann noch nicht per ÖA kommuniziert werden)	Breites Angebot von Fussball, Kochen, Sprache, Gärtnern, Fahrrad zu AG Ausbildung und Arbeit SPIKE Kooperation Lernraum Preisträger Integrationspreis Dresden Neu: Robert Bosch Stiftung/Singa in 3/19
Marketing	Semesteranfang Werbung WS und SS, kleine Präsentation in best. Studiengängen: Lehramt, Wirtschaft, Internat. Beziehungen Infoveranstaltung Flyer/Sticker- mehr Aufmerksamkeit Unitag/dies academicus/ IDA Verteiler gesucht Fachschaftsverteiler	Keine offensive ÖA bis dato, sondern konkrete Ansprache von möglichen Kooperationspartner*innen (z. B. Kindertreff Omse e.V. auf der Sanddornstraße) Problem: ohne Ort/Raum/Termin/Stundenumfang ist keine Werbung möglich (abhängig von den Schulen)	Facebook Twitter Website Flyer Mailinglisten Kirchennachrichten
Anzahl Ehrenamtliche	Gesamt 15-20 Studierende, anfangs des Semesters mehr, dann weniger wg Klausuren und Ferien	Bislang keine Ehrenamtlichen, sondern Abfrage Bedarfe + Aufbau Kooperationen	AG Ausbildung und Arbeit: 35 Gesamtverein: ca. 60
Bedarf zusätzliche Ehrenamtliche	5-10	Bedarf Studierende abhängig von Räumen in Gorbitz + Terminplanung	10-20 für AG Ausbildung und Arbeit. 10-20 für restlichen Verein!
Probleme	Nicht genug Ehrenamtler Falsche Erwartungen der Geflüchteten (“Kleiner Finger, ganze Hand, emotional anstrengend”) Kontinuität (Ehrenamtler + Leitung)	Erwartungen der Geflüchteten groß, aber kann nicht bedient werden + Zielgruppe: Schulkinder Mittlerweile geringe Erwartungen in Bezug auf Regelmäßigkeit + Verlässlichkeit der Ehrenamtlichen	Nicht genug Ehrenamtliche (durch Wegzug etc.)
Vorteile	Hochschulgruppe (Aqua Punkte)	Finanziert durch Integrative Maßnahmen Teil 1	Anbindung an Gemeinde der Hoffnungskirche / Kooperation SPIKE

		<p><i>(Sehe ich nicht als Vorteil, weil das Projekt zeitlich begrenzt ist und eine Ehrenamtskoordi über den 31.12.19 fraglich ist)</i></p> <p>Vorteil: insb. Studentinnen, die vornehmlich mit Kindern und Familien arbeiten möchten, könnten hier eingesetzt werden (Vermittlung über IDA?)</p>	
--	--	--	--

Kommunikation:

- **WHO (wer ist die Zielgruppe):** Studenten für kürzerfristiges Engagement, z.B. Tutoren für Nachbarschaftshilfe Gorbitz, IDA und WIL (welche Studiengänge priorisiert werden könnte vom Inhalt des Tutorings abhängen) und Mitarbeiter der TU (längerfristiges Engagement, z.B. Patenschaften Ag Ausbildung und Arbeit)
- **What (was muss kommuniziert werden):** Spaß, Praktika, internationale Erfahrung (interkulturelle Vorbereitung für gemischte Klassen), ects points/Aqua Points (aber langfristig), Zeugnis, aber kein Geld...
- **HOW (wie erreichen wir die Zielgruppe):** abhängig von Zielgruppe und Kommunikationskanälen der TUD (Facebook, Twitter, um-refugees, Website etc.)

Nächste Schritte:

- **Diana** erstellt Rundmail an Studiengangskordinatoren, um festzustellen, welcher Studiengang schon ehrenamtliches Engagement "belohnt". **Feedback bis ??** Beispiel Physik (aber Änderung der Studienordnung?). <https://tu-dresden.de/mn/physik/studium/bachelor/lehrveranstaltungen/aqua-katalog>
- **Jeannette** erstellt Kurzpräsentation für die drei Initiativen (mit Input von **Diana** und **Marlis**) zur Vorstellung bei Studenten Mitte April
- **Marlis, Diana und Jeannette** teilen sich wichtiges Vorlesungen auf (Jeannette berät zu Prios).
- **Christian** stellt Kontakt zu Öffentlichkeitsarbeit her (oder über **Micha**?), damit wir die TUD-spezifischen Kommunikationskanäle und Zielgruppen verstehen.
- **Christian** lädt Initiativen zu einem nächsten Treffen der Ag Willkommenskultur ein(aaa, Referent internationales Rainer Schaffer, welcome Center), um Bedarfe zu verstehen und Vernetzung voranzutreiben (Jahrmarkt der Möglichkeiten).
- **Christian** evaluiert Möglichkeit Christas Wissen* ab 1.4. gewinnbringend für die Zielsetzung oben einzusetzen (*vorher Student Center Services, gute Zusammenarbeit mit Fachschaftsräten - wie zieht man gute Erstsemesterveranstaltungen auf
- **Christian** evaluiert mittelfristige Möglichkeit für "one stop shop" Lösung für Studierende und Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich engagieren wollen (e.g. Email/Website etc.)

Marlis Straessner-Lacroix

Koordinatorin AG Ausbildung und Arbeit Willkommen in Löbtau e.V.